

Richtlinien zur Vermeidung sexistischen Sprachgebrauchs

Senta Trömel-Plötz, Ingrid Guentherodt, Marlis Hellinger,
Luise F. Pusch

Eine der signifikantesten Strömungen in unserer heutigen Gesellschaft ist der Feminismus — die Bestrebung, in allen gesellschaftlichen Bereichen für Frauen eine faire und gerechte Behandlung zu erreichen. Als Linguistinnen wenden wir uns einem zentralen Bereich zu, dem der Sprache. Da Sprechen in einem wichtigen Sinn gesellschaftliches Handeln ist, können Menschengruppen durch sprachliche Äußerungen diskriminiert werden: Gastarbeiter und noch mehr Gastarbeiterinnen, Studenten und noch mehr Studentinnen können durch Schimpfwörter abgewertet und beleidigt werden, politisch Unliebsame können verbal diskreditiert werden, Jüdinnen und Juden, Schwarze, Zigeunerinnen und Zigeuner, Prostituierte, psychisch Kranke, Homosexuelle können negativ definiert und sprachlich gedemütigt werden. Wenn solche Diskriminierung auf Grund der Geschlechtszugehörigkeit geschieht — und das heißt in unserer männlich dominierten Gesellschaft, daß sie Frauen betrifft — sprechen wir von Sexismus. Sexistische, d. h. frauendiskriminierende, frauenfeindliche Einstellung ist ein allgemeines Phänomen, das so sehr in unserer Gesellschaft verankert ist und in unser aller Leben eingeht, daß wir es kaum bemerken. Es schlägt sich natürlich auch in der Sprache nieder. Das Ziel dieser Richtlinien für nicht-sexistischen Sprachgebrauch ist deshalb, sexistische Sprache zu identifizieren und alternative Gebrauchsweisen anzubieten, die nicht frauenfeindlich und diskriminierend sind.

Sprache ist sexistisch, wenn sie Frauen und ihre Leistung ignoriert, wenn sie Frauen nur in Abhängigkeit von und Unterordnung zu Männern beschreibt, wenn sie Frauen nur in stereotypen Rollen zeigt und ihnen so über das Stereotyp hinausgehende Interessen und Fähigkeiten abspricht, und wenn sie Frauen durch herablassende Sprache demütigt und lächerlich macht.

Wir wenden uns deshalb an alle, die professionell und offiziell geschriebene und gesprochene Sprache produzieren, vor allem an die, die — ob im Kindergarten, an der Schule oder an der Universität — Sprache lehren und an die, die in den Medien, in der Verlagsarbeit und anderswo Sprache verbreiten. Wir wenden uns an die Verfasserinnen und Verfasser von Lehr- und Fachbüchern, Berufsberatungstexten, Radio- und Fernseh-texten, Sachtexten, Wörterbüchern, Enzyklopädien, Stellenanzeigen, Werbetexten, Wettbewerbsausschreibungen, Zeitungs- und Zeitschriften-artikeln jeglicher Art.

Natürlich wird gesellschaftliche Änderung im Zuge der Frauenbewegung sprachliche Änderung nach sich ziehen. Als Linguistinnen wissen wir, daß das Tempo für solche Änderung langsam ist, als Feministinnen ist uns dieses Tempo zu langsam. Da Sprache mit zu den gesellschaftlichen

Bedingungen gehört, unter denen wir leben, wollen wir von seiten der Sprachwissenschaft zur gesellschaftlichen Änderung beitragen, indem wir sprachliche Änderung propagieren. Sexistische Sprache benützen heißt diskriminieren, Vermeidung sexistischer Sprache ist gesellschaftliche Änderung.

Anhand einiger Beispiele zeigen wir nun sexistischen Sprachgebrauch auf und bieten alternative Formulierungen an. Wir unterscheiden *vier Arten* frauenfeindlichen Sprachgebrauchs (die Kategorien überschneiden sich zum Teil):

1. Sprache, die Frauen ignoriert und ausschließt, weil der Mann als Standard und Norm für den Menschen schlechthin gilt. Frauen werden dann nicht genannt, sondern nur „mitgemeint“, und ihre Gegenwart, ihre Beiträge, ihre Leistung werden nicht beachtet, vernachlässigt und vergessen.

Sexistischer Sprachgebrauch

Sehr geehrte Herren
Liebe Kollegen
An die Familie Peter Dörsch

Die Väter des Grundgesetzes

Die Männer des 20. Juli
Der Glaube unserer Väter
vom Vater auf den Sohn vererbtes
Wissen

Beruf des Vaters?
Stadtväter, Ratsherren
Woche der Brüderlichkeit
brüderliche Zuneigung
Der weiße Mann
Der kluge Mann baut vor.

Regierungsmannschaft
Wir suchen einen Presseemann.

Wir sollten so viele Presse männer wie
möglich einladen.

Kaufmann gesucht
Amtmann

Wir suchen einen Fachmann.
Sie ist Fachmann auf dem Gebiet der
Immunologie.

Die neun Staatsmänner der Europäi-
schen Gemeinschaft trafen sich zum
Gipfel in Venedig.

Alternativen

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen
An Frau Eva Dörsch und Herrn Peter
Dörsch
An Eva Dörsch und Peter Dörsch mit
Kindern

Die Verfasser/innen des Grundset-
zes

Die Frauen und Männer des 20. Juli
Der Glaube unserer Vorfahren
von den Eltern vererbtes Wissen

Beruf der Mutter und des Vaters?
Mitglieder des Stadtrates
Woche der Menschlichkeit
geschwisterliche Zuneigung
Die Weißen
Kluge Leute bauen vor. Kluge bauen
vor.

Regierungsteam, Regierung
Wir suchen eine Pressefrau oder einen
Presseemann.

Wir sollten so viele Presseleute wie
möglich einladen.

Kauffrau oder Kaufmann gesucht
Amtfrau/Amtmann

Wir suchen eine Fachkraft.
Sie ist Fachfrau (Expertin, Speziali-
stin) auf dem Gebiet der Immuno-
logie.

Staatschefin Thatcher und die acht
Staatschefs der Europäischen Ge-
meinschaft trafen sich zum Gipfel in
Venedig.

Gipfeltreffen der Neun in Venedig.

Margaret Thatcher ist der neue Staatsmann Großbritanniens.
Gewährsmann

Staatssekretär Anna Stein
Dieses senegalesische Dorf wird von Bauern und Fischern bewohnt.

Alexis Sorbas — das Urbild der Griechen
Jakob Haringer gehörte zu jenen Schriftstellern, die von den Nazis unterdrückt wurden.

Die Linguistik und ihre Vertreter
Genossen
Bürger
Zuschauer
Schüler experimentieren

Der Antragsteller
Der Anwärter
Der Nachfolger
Der Kontoinhaber
Der Bewerber

Steuerpflichtiger/Ehemann
der Kranke
der Deutsche

der Erwachsene
zum Arzt gehen

den Rechtsanwalt aufsuchen

der Arzt
der Therapeut
Ärzte betrachten den Therapeuten allenfalls als Tröster für ihre Patienten.
Muß der Arbeitgeber wirklich zahlen, wenn der Arbeitnehmer das Risiko einer Verletzung eingeht?

Margaret Thatcher ist die neue Regierungschefin Großbritanniens.
(bei bekanntem Geschlecht:) Gewährsfrau *oder* Gewährsmann,
(bei unbekanntem Geschlecht:) Gewährsperson, (wenn möglich Plural:) Gewährsleute, Gewährspersonen

Staatssekretärin Anna Stein
Dieses senegalesische Dorf wird von Bauern- und Fischerfamilien bewohnt.

Alexis Sorbas — das Urbild des griechischen Mannes
Jakob Haringer gehörte zu jener Gruppe von Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die von den Nazis unterdrückt wurden.

Linguistinnen und Linguisten
Genossinnen und Genossen
Bürgerinnen und Bürger
Zuschauerinnen und Zuschauer
Schülerinnen und Schüler experimentieren

(wenn Geschlecht bekannt:) die Antragstellerin *oder* der Antragsteller,
(wenn Geschlecht unbekannt:) die/der Antragstellende, die Anwärterin *oder* der Anwärter, (wenn möglich Plural:) die Kontoinhaber/innen, die Antragsteller/innen, die Bewerber/innen

die/der Steuerpflichtige
kranke Leute, Kranke
die Deutschen, deutsche Frauen und Männer, deutsche Staatsangehörige
Frauen und Männer, Erwachsene
zur Ärztin gehen, sich medizinisch behandeln lassen, in medizinische Behandlung gehen
juristischen Rat einholen, zur Rechtsanwältin gehen, sich juristisch beraten lassen

die Ärztin *oder* der Arzt
die/der Therapeut/in
Ärztinnen und Ärzte räumen dem therapeutischen Beruf allenfalls eine tröstende Funktion ein.
Muß die/der Arbeitgeber/in (der Betrieb) wirklich zahlen, wenn die Beschäftigten (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) das Risiko einer Verletzung eingehen?

Ein Organ des Vereins ist der Vorstand, der aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und einem Vereinsmitglied als Schriftführer besteht.

Kommissionssitzung mit politischen Vertretern, Verwaltungsvertretern und Vertretern der Arbeitgeber, Arbeitnehmer und weiterer Verbände.

Der Jugendliche macht sich ein Bild seiner selbst.

der Säugling — er
der Neuling
jeder Student
jeder Vierte
Jeder kann dazu seine Meinung sagen.
Der Nächste bitte!

Liebe deinen Nächsten!
der Mensch und seine Entfaltung
der Mensch — er
jeder Mensch — er
jeder einzelne

niemand, der
jemand der
Keiner wird gezwungen

einer nach dem anderen

der eine, der andere
Wir suchen jemand, der uns hilft.

2. Sprache, die Frauen immer in Abhängigkeit vom Mann darstellt, d. h. Frauen über Männer definiert und Frauen als zweitrangig und untergeordnet beschreibt. Dies zeigt sich in der asymmetrischen Benützung von Namen und Titeln und in der festgefahrenen Anordnung, in der Männer immer zuerst genannt werden.

Sexistischer Sprachgebrauch

An Herrn und Frau Dörsch
Zum Empfang bitten wir Herrn Dr.
Kurt Müller mit Gemahlin/Gattin

Ein Organ des Vereins ist der Vorstand, der aus der/dem Vorsitzenden und ihrer/seiner Stellvertreter/in und einem weiteren Vereinsmitglied als Schriftführer/in besteht.

Kommissionssitzung mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik, der Verwaltung, der Beschäftigten und der Betriebsleitungen und weiterer Verbände.

Jugendliche machen sich ein Bild ihrer selbst. Jugendliche machen sich ein Selbstbild.

das Baby
die Neuen
alle Studierenden
jede vierte Person
Alle können dazu ihre Meinung sagen.
Die oder der Nächste bitte! Wer ist an der Reihe?

Liebe deine Nächsten!
menschliche Entfaltung
die Menschen — sie
alle Menschen — sie
jede einzelne / jeder einzelne
die einzelnen

jede Frau und jeder Mann
Frauen sowie Männer
niemand, die/der
jemand, die/der
Keine wird gezwungen, keiner wird gezwungen

(bei gemischten Gruppen:) eine nach dem anderen; einer nach der anderen.

(nur Frauen:) eine nach der anderen
die eine, der andere
Wir suchen jemand, die oder der uns hilft.

Alternativen

An Frau Dörsch und Herrn Dörsch
Zum Empfang bitten wir Herrn Dr.
Kurt Müller und eine Begleitperson.
Zum Empfang bitten wir Herrn Dr.
Kurt Müller. Diese Einladung gilt für zwei Personen.

Thomas Mann mit Frau Katja
Bundespräsident Scheel und Ehefrau
Mildred

Den Ärger mit Frau Thatcher hat sich
Bundeskanzler Helmut Schmidt ...
vom Hals geschafft.

Mann und Frau
Sohn und Tochter
zwei Jungen und drei Mädchen
er und sie; er, sie, es singt
der/die einzelne
Partner und Partnerin
Linda ist Sekretärin bei Josef Hanser
und Co. (u. a. als Beispiel in Schul-
büchern)

Zum Empfang bitten wir Frau Dr.
Maria Müller-Offenbach und Herrn
Dr. Kurt Müller.

Thomas und Katja Mann
Bundespräsident Scheel und seine Frau,
Dr. Scheel

Bundespräsident Scheel und Dr. Scheel
Dr. Mildred Scheel und Walter Scheel
Den Ärger mit Frau Thatcher hat sich
Herr Schmidt vom Hals geschafft.

Den Ärger mit Premierministerin
Thatcher hat sich Bundeskanzler
Schmidt vom Hals geschafft.

Frau und Mann
Tochter und Sohn
drei Mädchen und zwei Jungen
sie und er: sie, er, es singt
die/der einzelne
Partnerin und Partner
Linda Wald ist Sekretärin bei Josef
Hanser und Co.
Linda Wald ist Abteilungsleiterin bei
Hansen und Co.
Linda Wald ist Vorgesetzte von zehn
männlichen Angestellten.

3. Sprache, die Frauen nur in den traditionellen Rollen mit den sogenannten weiblichen Eigenschaften und Verhaltensweisen darstellt, d. h. Frauen werden zunächst als Hausfrauen, Ehefrauen und Mütter etikettiert. Wenn dieses Etikett nicht zutrifft, ist die betreffende Frau untypisch und eine Ausnahme. Wenn Frauen sich aus diesem engen Rahmen hinausbewegen, werden sie wieder nur in dienenden, helfenden und unterstützenden Funktionen gesehen.

Sexistischer Sprachgebrauch

Mädchen und Männer

Damen und Männer

Fräulein!

Fräulein Sell
Hausfrauenpflicht
Sekretärin gesucht
(Beispiele u. a. in Schulbüchern:)
Schwester Christa arbeitet in der
chirurgischen Abteilung.
Hans Müller ist Generaldirektor, seine
Frau war Kindergärtnerin.
Peter Meier ist Aufsichtsratsvorsitzen-
der, seine Frau arbeitet halbtags.

Alternativen

Mädchen und Jungen, Frauen und
Männer

Damen und Herren, Frauen und
Männer

(Im Restaurant:) Bitte! / Entschuldigen Sie! / Würden Sie uns die Karte bringen, bitte?

Frau Sell
Hausarbeit
Sekretär/Sekretärin gesucht

Dr. Christa Seefeld leitet die Intensivstation.

Frau Dr. Lindner ist Mikrobiologin, ihr Mann war Volksschullehrer.
Petra Meier ist Mathematikerin, Peter Meier arbeitet in einer Bank.

Otto baut ein Vogelhaus, Anna hilft ihm dabei.
Ihr Mann hilft im Haushalt mit

Anna und Otto bauen gemeinsam ein Vogelhaus.

Seine Frau hilft im Haushalt mit. / Sie machen die Hausarbeit gemeinsam.

Der Vater liest Zeitung. Die Mutter liest Erbsen.

Die Eltern lesen abends gern. / Die Eltern lesen Erbsen.

4. Abwertende Sprache, durch die Frauen herablassend behandelt oder degradiert werden. Hier handelt es sich um Äußerungen, in denen Frauen in jedem Kontext, nicht nur im Schönheitswettbewerb, nach ihrem Aussehen beurteilt werden, in denen ihnen mangelnde Intelligenz, mangelnde Reife, mangelnde Kraft, mangelndes Durchhaltevermögen zugeschrieben wird, dabei ein Übermaß an List und Tücke, Emotionalität, Unbeherrschtheit und Geschwätzigkeit. Die Folge ist, daß Frauen nicht mehr als Individuen, als Menschen gesehen und respektiert werden.

Sexistischer Sprachgebrauch

Alternativen

das schwache Geschlecht

das weibliche Geschlecht, Frauen

das schöne Geschlecht

unsere Skimädchen

Skifahrerinnen

unsere Tennisdamen

unsere Tennisspielerinnen

alte Jungfer

alte Schachtel

altes Weib

Mannweib

dummes Weibsbild

weibisch

ersatzlose Streichung

spätes Mädchen

Weibergeschwätz

Tippse, Tippfräulein

Klatschbase

Mädchen für alles

Emanze

Feministin, feministisch engagierte Frau

Karrierefrau

berufstätige Frau, erfolgreiche Frau, kompetente Frau

Dienstmädchen

Hausangestellte

Spülmädchen

Spülhilfe

Salatmädchen, Kaltmamsell

Salatköchin

Büromädchen

Büroangestellte

Ursula Andress, der Kurvenstar

Ursula Andress, die Filmschauspielerin

Dies ist zusammenfassend die Situation, wie sie sich in sexistischer Sprache darstellt: Frauen sind oft unsichtbar und werden vergessen; kommen sie vor, dann sind sie zweitrangig und nur in bestimmten Rollen zugelassen, hauptsächlich wo sie dem Mann dienen. Außerhalb dieses Bereichs sind sie hilflos und hysterisch und werden abgewertet, ob als Frauen, Karrierefrauen oder alte Weiber.

Dagegen wollen wir Frauen sichtbar machen, indem wir sie explizit nennen und anreden, indem wir sie an erster Stelle nennen, bis Frauen

und Männer gleichrangig vorkommen, indem wir sie in anderen Rollen zeigen als den üblichen und indem wir Degradierung in der Sprache nicht mehr dulden.

Richtlinien für nicht-sexistischen Sprachgebrauch, die es seit fast zehn Jahren in Amerika gibt, haben dort zu einer weitgehenden Änderung des Bewußtseins über diskriminierende Sprache beigetragen und zu konkreten Textänderungen geführt. Wir hoffen, daß diese Formulierung von Richtlinien für das Deutsche auch hier dazu beiträgt, daß wir unter humaneren Bedingungen zusammenleben.